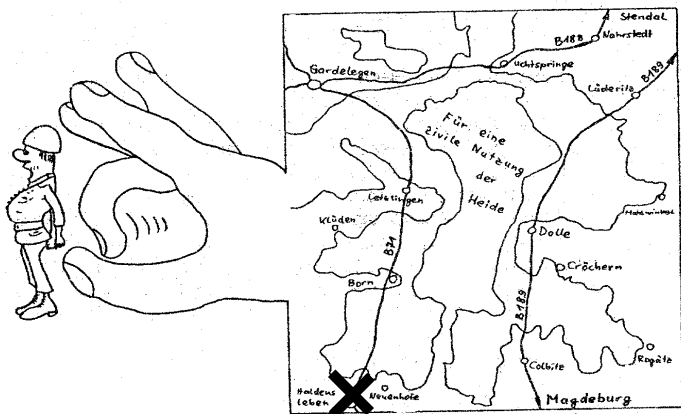


## OFFENE HEIDE



An jedem ersten Sonntag im Monat gehen wir in die Colbitz-Letzlinger Heide. Wir nehmen sie damit Stück für Stück symbolisch in Besitz und erfüllen sie mit friedlichem Leben.

Nächster Friedensweg, der 288.:

**Sonntag, 04. Juni 2017 (Pfingstsonntag), 14 Uhr**  
**Haldensleben, am Gänseanger**

**Flößen auf der Ohre**

**bereits ab 10 Uhr Floßbauworkshop mit Malte Fröhlich**

Kontaktadressen und Mitfahrbörse für OFFENE HEIDE:

Joachim Spaeth, ☎ 0160-3671896      Helmut Adolf, ☎ 0171-8309988

Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590Tangermünde, ☎ 0173-2051088

E-Mail: [info@offeneheide.de](mailto:info@offeneheide.de)      Internet: <http://www.offeneheide.de>

Spendenkonto: Uwe Schubert, Rolf Sonnet, BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE85 4306 0967 1143 6774 00, GLS Bank, Stichwort OFFENE HEIDE

## Floßbau und Flößen

Flößen auf der Ohre hatten wir schon mehrmals auf dem Programm des Friedensweges, meist im Juni in der Nähe zum Kindertag. Vor 6 Jahren waren wir an der gleichen Stelle.

In diesem Jahr gibt es einen interaktiven Friedensweg. Das Floß, welches am Nachmittag zu Wasser gelassen wird, muss erst noch in einem Workshop unter Anleitung von Malte Fröhlich gebaut werden.

Als Lohn gibt es dann die Floßfahrt.

In Haldensleben gibt es an diesem Wochenende auch die so genannte Pfingstmasche, einen Rummel unweit vom Gänseanger.

## Der Fluss Ohre

Die Ohre ist besonders mit der Colbitz-Letzlinger Heide verbunden. Einerseits gibt es über das Pumpwerk beim Haldenslebener Ortsteil Satuelle die Möglichkeit, Ohrewasser über den Ohre-Heide-Kanal in die Heide zu pumpen, um die Grundwasserentnahme durch das Trinkwasserwerk Colbitz etwas auszugleichen. Weiter flussab nimmt die Ohre Wasser aus der Heide auf, welches nach Süden abfließt.

Die Quellen der Ohre liegen zwischen Ohrdorf und Haselhorst südöstlich von Wittingen in Niedersachsen. Bis zur Mündung in die Elbe bei Rogätz kommt der Fluss auf immerhin 103 km Länge. Zwischen Oebisfelde und Calvörde durchfließt die Ohre den jetzigen Naturpark Drömling, der eigentlich eine Kulturlandschaft ist (<http://www.naturpark-droemling.de>).